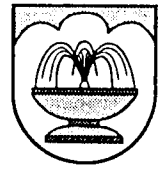


# Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



**Ortsteile Auendorf  
Bad Ditzenbach, Gosbach**  
Donnerstag, 27. Juli 2000  
21. Jahrgang · Nummer 30

## Gemischter Chor Auendorf



### Vereinsjubiläums

#### Rückblick und Dank

Der Gemischte Chor kann auf ein ereignisreiches Festwochenende zurückblicken, das geprägt war voller Freude und Harmonie, aber auch durch Witterungseinflüsse "Kälte und Regen", maßgeblich mitbestimmt wurde. Der Zeltaufbau sowie der Zeltabbau, wurde von den Auendorfern souverän und zuverlässig erledigt. Am Freitagabend gefielen die 3'Zwidern.

Unter Leitung von Frau Heidi Straub führten am Samstag die Jugendchöre des Hohenstaufengaus und die Grundschule Bad Ditzenbach, Spiele und eine interessante Dorfrallye durch. Für die Kinder gab es zusätzlich noch einen Luftballonwettbewerb. Erste Karten sind bereits eingetroffen.

Pünktlich um 19.30 Uhr begann der Festabend. Mit zwei festlichen Liedern stellte sich der Gemischte Chor den Gästen vor. Vorsitzender Walter Rösch begrüßte die Sängerinnen, Sänger und Gäste und ging auf die Vereinsgeschichte ein. Es folgten mehrere Grußworte ehe die Sängerinnen und Sänger des Sängerbundes Gosbach ihr vorgesehene Lied singen konnten. Weitere schöne Liedvorträge wurden an diesem Abend von unserem Patenverein Liederkrantz Concordia Deggingen, dem "Jungen Chor" Deggingen, dem Liederkrantz Salach und seinem jungen Chor "musica al dente" und der "Chorgemeinschaft Oberes Filstal" vorgetragen, wofür es reichlichen Beifall gab.

**Ehrungen:** Für ihre großen Verdienste um den Verein wurden Hans Allmendinger und Helmut Werner zu Ehrenmitgliedern ernannt. Durch den Vorsitzenden W. Rösch wurden damit Mitmenschen geehrt, die Verantwortung nicht als Last, sondern ihr Engagement als Bereicherung empfinden, die bereit waren, mehr zu tun als ihre Pflicht, dadurch Vorbild sind und anderen Mut machen sollen.

Für vier Jahrzehnte Treue wurde Hans Doll mit einer Urkunde geehrt. Acht Mitglieder können auf 25 Jahre zurückblicken. Es sind dies: Gerda Frey, Elfriede Späth, Lore Späth, Liliane Stegmaier, Marianne Straub, Erika Welle, Käthe Wittlinger und Georg Zankl. Als sichtbares Zeichen ihrer langjährigen Treue zum Verein erhielten alle das goldene Vereinsabzeichen überreicht.

Anschließend übernahm die Kapelle "the summerlights" das musikalische Geschehen.

Der Sonntagmorgen begann im Festzelt mit einem ökumenischen Gottesdienst, bevor die Chöre des Hohenstaufengaus mit wunderschön vorgetragenen Liedern die Zuhörer erfreuten. Da es das Wochenende über immer wieder zum Teil heftig regnete, war es fraglich, ob der vorgesehene Festumzug starten konnte. Doch Petrus hatte ein Einsehen. Auf den letzten Drücker schob er die Wolken solange zur Seite, bis die Festzugteilnehmer wieder trockenen Fußes das Festzelt erreicht hatten. Somit konnten die beteiligten Gruppen und Personen ihre Wagen, Tiere etc. den zahlreichen Zuschauern präsentieren. Dies war nur durch den Zusammenhalt der Auendorfer möglich. Dafür herzlichen Dank. Der Fahneeinmarsch bestach durch die schönen und wertvollen Fahnen. Für die weitere musikalische Unterhaltung sorgten die Musikkapelle Bad Ditzenbach, die "Lustigen Gansloser" und der Alleinunterhalter Dirk Streubel.

Der Gemischte Chor Auendorf hat ein großes Fest durchgeführt. Das Fest verlief harmonisch und ohne Zwischenfälle. Wir bedauern, bedingt durch das schlechte Wetter, dass nicht mehr Besucher kamen.

Unseren herzlichen Dank möchten wir allen Gästen, Sängerinnen und Sängern, den Vereinen, Wagenbauern, Teilnehmern des Festzuges aussprechen und allen Personen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ebenso allen Spendern. Wir bedanken uns bei Herrn Ertl für die Filmdokumentation und bei Karl Straub (Eichele) und bei Familie Schulz für die ordentliche Wiederherstellung des Festgeländes.

Besonders danken möchten wir der Gemeinde Bad Ditzenbach; den Firmen G. Moll, Gruibingen; Lehrmittel-Service, Auendorf; der Schützengesellschaft Auendorf und der evangelischen Kirchengemeinde Auendorf. Sie alle haben uns in vorbildlicher Weise unterstützt. Dafür herzlichen Dank.

Walter Rösch